

64. Österreichische Pflanzenschutztage

Ackerfuchsschwanz und Raygras im Wintergetreide Erfahrungen mit integrierten Bekämpfungsansätzen

//////////

Dominik Schober
Johannes Ortmayr
Jule Vorholzer
Dirk Kerlen





Biologie Im Überblick

	Ackerfuchsschwanz	Raygras / Weidelgras
Keimzeit	vorwiegend im Herbst, ab 3°C, nach sehr kurzer Keimruhe	ganzjährig möglich im Wintergetreide vorwiegend im Herbst 2-3 Wochen nach Feuchtigkeitsreiz
Samen/Pflanze	ca. 200	ca. 100
Keimfähig im Boden	rund 10 Jahre aus 1 - 5 cm Tiefe	rund 5 Jahre 60-90 % aus den oberen 2 cm
Vermehrung		obligater Fremdbefruchter
		extrem konkurrenzstark



Raygras - Fremdbefruchter - Ausbreitung von (Resistenz)-Genen

Am Beispiel von Lolium rigidum

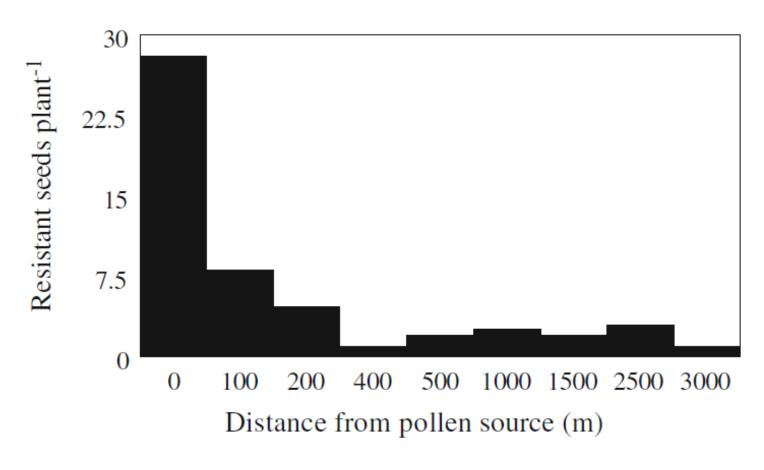


Fig. 2 Mean number of resistant seeds found on susceptible mother plants at different distance from the pollen source

Weiter Pollenflug – schnelle Auskreuzung von Genen

- auch Resistenzgene

Quelle: Busi, R., Yu, Q., Barrett-Lennard R., Powles S.: Long distance pollen-mediated flow of herbicide resistance genes in *Lolium rigidum*. Theoretical and Applied Genetics **117**: 1281-1290

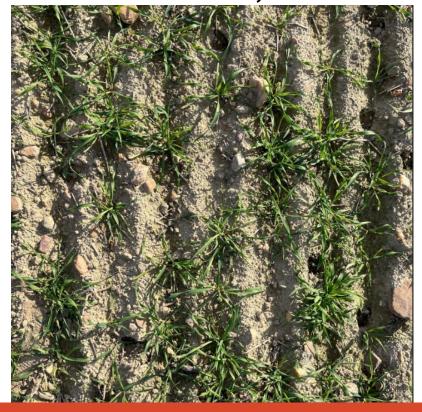


Winterroggen in Weppersdorf – Foto vom 27. Oktober 2022

Wirkung auf RAYGRÄSER – aufgrund optimaler Bodenfeuchte (rund 10 Tage) im Vorauflauf



Mateno Pack + 0,25 I Cadou



>> unzureichende Bodenfeuchte – unzureichende Wirkung im Herbst 2023



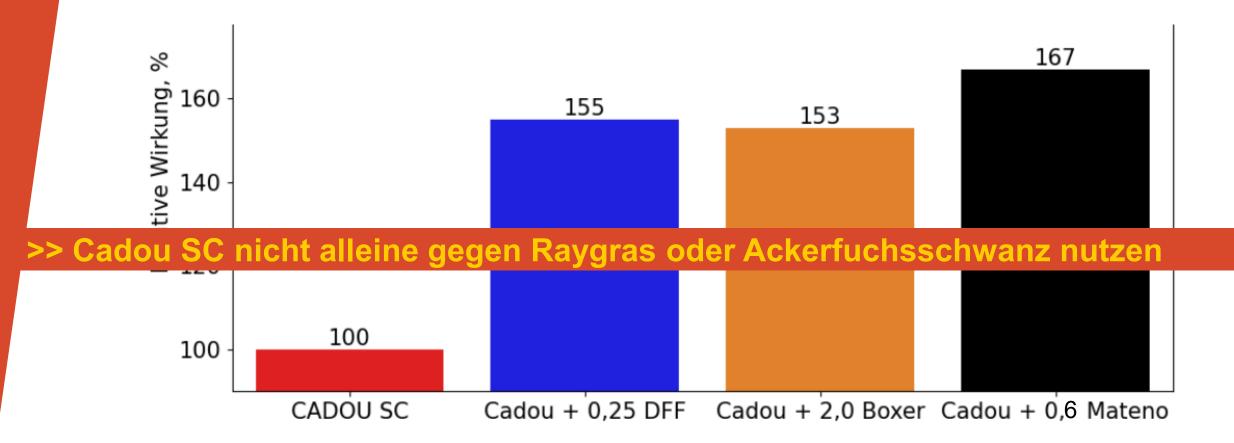




Chemische Bekämpfung von Raygräsern

Auftragsversuch durch Agris im Gewächshaus (Topfversuch) auf unterschiedliche Biotypen

Relative Mehrleistung durch Zumischung weiterer Wirkstoffe zu Cadou SC





Raygras – 2 Versuche mit integrierten Bekämpfungsansätzen

Auf Extremstandorten in Bayern und Sachsen im feuchten Herbst 2022

3 faktorieller Versuch mit jeweils

2 verschiedenen Aussaatterminen

Anfang Oktober (Normalsaat) und Mitte Oktober (Spätsaat)

2 Bodenbearbeitungssystemen - intensiv und reduziert mit Roundup

- // intensiv mechanisch mit 3 bis 5 x Bodenbearbeitung (je nach Standort)
- // reduziert mit 2 bis 4 x Bodenbearbeitung und Roundup (je nach Standort)

10 verschiedene Herbizidvarianten

- # Herbst- und Frühjahrsvarianten
- // mit und ohne ALS-resistenten Biotypen



Raygrasversuch Bayern – feuchter Herbst 2022

Variante mit intensiver mechanischer Bodenbearbeitung





Raygras wächst tw. wieder an



... immer wieder "Altlasten" im Getreide



Raygrasversuch Bayern – feuchter Herbst 2022

Reduzierte Bodenbearbeitung mit Roundup (Scheinsaatbeet)

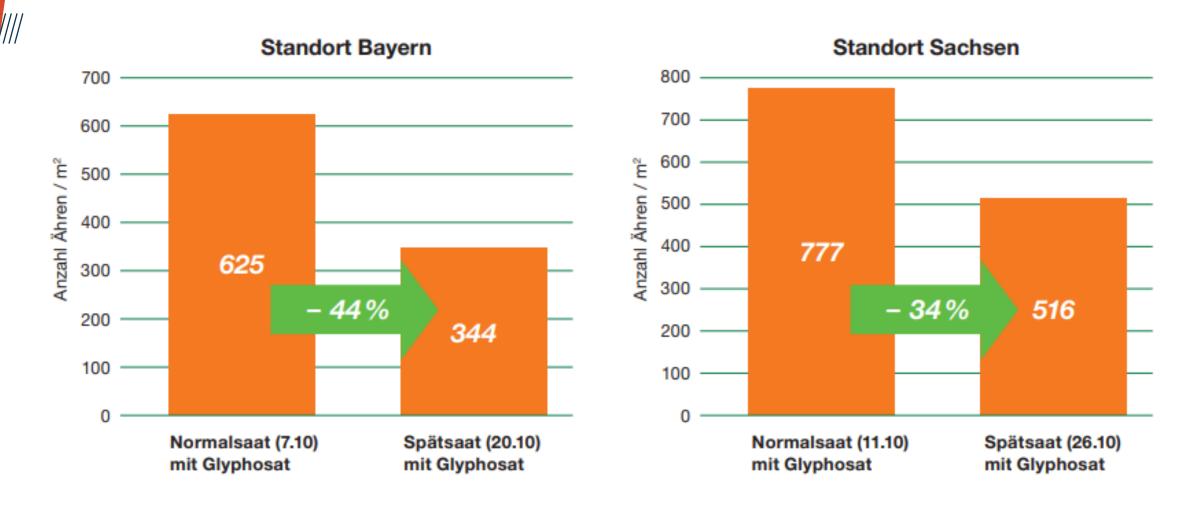


Roundup Aufwandmenge an Ungrasgröße anpassen!



Versuchsergebnis Raygrasversuch im feuchten Herbst 2022

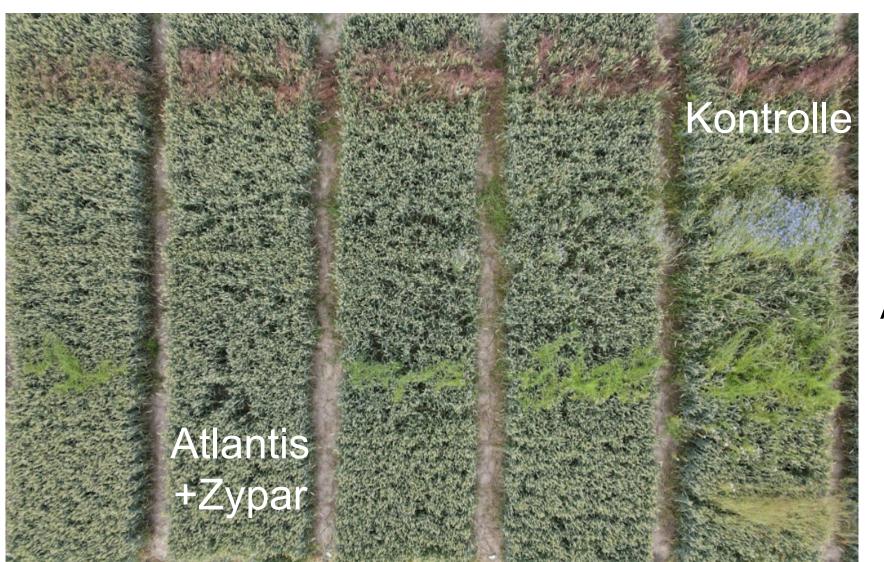
Effekt vom um rund 2 Wochen späteren Anwendungstermin





Exaktversuch Winterweizen mit eingesäten Ungräsern u. Unkräutern

InTec Agrar / Traismauer – Luftbild vom 19. Juni 2023



T. Trespe

Storchschnabel

Raygras

Kornblume

Ackerfuchsschwanz

Klettenlabkraut

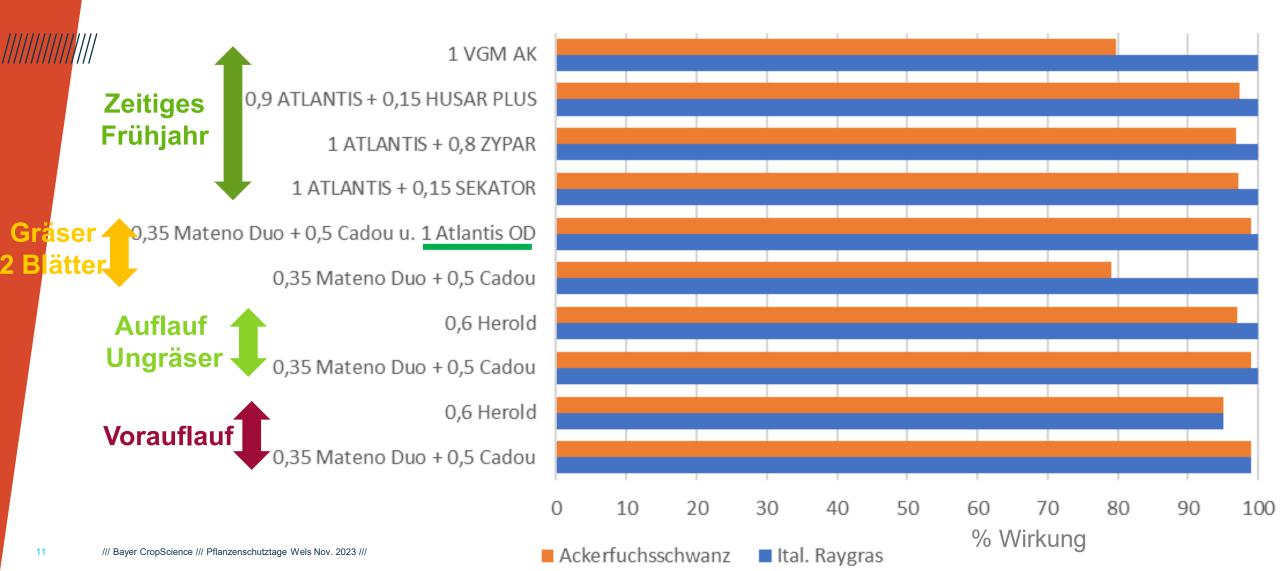
Kamille

Windhalm



Exaktversuch Winterweizen mit eingesäten Ungräsern

InTec Agrar / Traismauer – Versuchsergebnis HERBST 2022 bzw. FRÜHJAHR 2023





Raygras u. Ackerfuchsschwanz - integrierte Bekämpfung nutzen

Zusammenfassung



Keine Altverunkrautung in das Getreide "mitnehmen"

// Scheinsaatbett und Roundup nutzen

Herbstherbizide für Resistenzmanagement nützen

Ideale Anwendungstermine im Herbst und Frühjahr nützen

- Bodenherbizide: bis zum Auflaufen der Ungräser
 - // Bodenfeuchte wichtig
- # Blattaktive Herbizide: zeitige Anwendung nach Vegetationsbeginn im Frühjahr
 - // Wüchsige Witterung (Bodenfeuchte und Temp.) und Luftfeuchte über 60 % nützen

100 % Wirkung anstreben, um Samenpotential zu reduzieren

Keine Raygraseinsaat als Begrünung,